Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 117. Sonnabend, den 22. Mai 1847.

Montag, den 24. Mai, wird, des zweiten Pfingst-Feiertags wegen, kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Sonntag, den 23. Mai 1847, (Erster Pfingst-Feiertag) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Hr. Archid. Dr. theol. Kniewel. Nachmittag 4 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vic. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 22. Mai, Mittags 12½ Uhr, Beichte.)

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Wyczyński. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vic. Wroblewski. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Carmeliter. Vorm. Herr Vicar. Berloff polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonnabend, den 22. Mai, Mittags 12½ Uhr Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Divisions-Prediger Dr. Kahle. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred.

Karmann. Sonnabend, den 22. Mai, Nachmittag 3 Uhr und Sonntag nach der Vesper Beichte.

St. Petri u. Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Communion und Sonnabend Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung. Militairgottesdienst und Communion Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 11½ Uhr. Die Beichtvorbereitung am heil. Abend Nachmittag 5 Uhr. Herr Divisionsprediger Dr. Kahle.

St. Bartholomäi. Vorm. um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Harms. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr und am ersten Pfingst-Feiertag nach der Vesper.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech. Nachmittag Herr Prediger Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred.-Amts-Candidat Braunschweig. Anfang 2 Uhr. Beichte halb 8 Uhr, Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr und Sonntag nach der Vesper.

Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Schnibbe. Anfang halb 10 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Kahle. Anf. 2 Uhr Englischer Gottesdienst Herr Pred. Lawrence. Anfang 5 Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Civil-Gottesdienst Herr Pred.-Amts-Candidat Mundt. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Predigt-Vorlesung. Anfang 2 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Montag, den 24. Mai, (Zweiter Pfingst-Feiertag) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Candidat Claus. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath u. Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Fuchs. Dienstag, d. 25. Mai, Jahresfest der Gesellschaft zur Ausbreitung des Christenthums unter Israel. Anfang 9 Uhr. Predigt Herr Pred.-A.-Cand. u. Missionair Stoll aus Berlin. Bericht Herr Divisions-Prediger Dr. Kahle.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Am dritten Pfingstfeiertag predigt Vormittag Herr Vic. Bolt jun. Nachmittag Herr Vic. Bolt sen.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonntag, den 23. Mai, Nachmittags 4 Uhr, Beichte.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Wyczynski. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vic. Wroblewski.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Borloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonntag, den 23. Mai, nach der Vesper Beichte.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.
St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred Böck. Anfang 9 Uhr. Einsegnung der Confirmanden. Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger Dr. Kahle. Anfang 11½ Uhr
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred. Karmann.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.
Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Harms. Anfang 8¾ Uhr. Keine Communion.
Kirche in Weichselmünde. Vormittag Civil-Gottesdienst Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9¾ Uhr. Beichte 9½ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

1. Heil. Geist-Kirche. Sonntag Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde und Darreichung des heil. Abendmahls Herr Pred. von Balitzki. Nachmittag 3 Uhr religiöser Vortrag. Heute Nachmittag 4 Uhr Vorbereitung. Die Gesänge zu beiden Feiertagen sind für ½ Sgr. beim Küster Salewski auf dem Heil. Geist-Hof zu haben.

Zweiten Feiertag Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde Herr Prediger von Balitzki.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. und 21. Mai 1847.

Die Herren Kaufleute L. Hampe aus Quedlinburg, Haase aus Berlin; Herr Partikulier Otto v. d. Osten aus Stolpe, Herr Gutsbesitzer H. Stein aus Pommern, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann E. Minus aus Berlin, Herr General und Inspekteur v. Frankenberg, Herr Premier-Lieutenant von Teisler aus Stettin, Frau Majorin v. Diezelska aus Graudenz, Herr Lieutenant von Heingus aus Posen, log. im Hotel de Berlin. Herr Premier-Lieutenant A. Grape, Herr Partikulier v. Reuter aus Berlin, Herr Geheime Ober-Tribunal-Rath Baron von Grasson nebst Frau Gemahlin, Herr Kaufmann Brandenburg nebst Frau Gemahlin, Herrn Sohn und Gefolge, Herr Dr. Gurzens aus Riga, Herr General a. D. Graf v. Pokalin aus Petersburg, die Herren Kaufleute Gossnell und Chertis aus Lyon, Wollff aus Hannover, die Herren Rittergutsbesitzer v. Homeyer auf Dambrow, Rulitz auf Wreschen, Herr Weinhändler Gumprecht aus Erin, Herr Oeconomie-Inspector Marwich aus Lobsenz, Herr Landrath Plehn nebst Frau Gemahlin aus

Marienburg, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer v. Sypniewski aus Strugga, Fr. Sieg aus Skurtz, C. v. Wiedersheim aus Schadrau, Herr Kaufmann F. Richter aus Stettin, Herr Partikulier A. v. Paltowsky aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Mackbeth aus Tschakoschin, Hering aus Mirchau, die Herren Navigations-Schüler Puhst und Klogin aus Anclam, Parow, Schulz, Strecker und Troppen aus Stettin, Densee aus Gollnow, Köller aus Swinemünde, Weiland aus Uckermünde, Schröder aus Helgoland. Jahrling aus Lübeck, Lenz aus Wieck, Jäde aus Neufahrwasser, Mietzner aus Wolgast, Bleckert und Herwig aus Ganserin, Lewerenz aus Lottolin, Puhst aus Pasewalk, Puhst und Heinrich aus Penkun, Lewerenz aus Usedom, Haack aus Wollin, log. in den drei Mohren. Die Herren Rittergutsbesitzer Piepkorn aus Lowicz, Piepkorn aus Narwicz, Herr Rentier v. Zitzewitz aus Bütow, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

2. **Steckbrief.**

Der unten näher bezeichnete Gottfried Ferdinand Flockenhagen, welcher wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogen, hat sich in der Nacht vom 12. bis 13. Mai d. J., aus den rathhäuslichen Gefängnissen der Haft durch Flucht entzogen.

Alle resp. Militair- u. Civilbehörden werden ergebenst ersucht, auf den Flockenhagen zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle festnehmen und an uns abliefern zu lassen.

Danzig, den 19. Mai 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Signalement.

A. Beschreibung des Inhaftaten.

a. Gesicht: — 1) Haare: dunkelblond; 2) Stirn: niedrig; 3) Augenbraunen: dunkelblond; 4) Augen: grau; 5) Nase: spitz; 6) Mund und Wangen: gewöhnlich; 7) Kinn: spitz; 8) Zähne: voll; 9) Gesicht überhaupt: oval;

b. Körper: — 1) Statur: klein; 2) Größe: 5 Fuß; 3) Beine: gerade; 4) Gesundheitszustand: gut;

c. Besondere Kennzeichen: keine.

B. Persönliche Verhältnisse

a. Alter: angeblich 20 Jahre; b. Geburtsort Landau; c. letzter Wohnort: Danzig; d. Gewerbe: Arbeitsmann; e. Sprache: deutsch; f. Religion: evangelisch.

Die Bekleidung kann nicht angegeben werden.

3. Die Caroline Amalie Liebe, in deren Ehe mit dem Mühlenbesitzer Carl Julius Pusch aus Mesten seither die Gütergemeinschaft gesetzlich suspendirt gewesen hat nach erlangter Großjährigkeit zu Protokoll vom 5. d. M. erklärt die Gemeinschaft der Güter auch ferner ausgeschlossen, die des Erwerbes aber eingeführt wissen zu wollen.

Dirschau den 15. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Bauer Johann Bandomir zu Neu-Paleschken und seine Braut Caroli-

ne Lehrke haben vor ihrer beabsichtigten Verheirath die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 17. Mai 1847.

Patrimonial-Land-Gericht.

AVERTISSEMENT.

5. Zur Verpachtung der Fischereinutzung im Zimmerhofschen und Kielgraben von Ostern 1848 ab auf 3 Jahre, steht ein Licitationstermin

den 27. Mai c., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Herrn Calculator Schönbeck, an.

Danzig, den 24. April 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindungen.

6. Heute wurde meine liebe Frau von drei gesunden und muntern Mädchen glücklich entbunden.

Danzig den 20. Mai 1847. Setzkorn.

7. Die heute Morgen 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen zeigt statt besonderer Meldung ergebenst an.

Danzig, den 21. Mai 1847. C. A. Bölling.

Todesfall.

8. Heute Morgen 3 Uhr starb unser geliebter Sohn Albert in seinem 7ten Lebensjahre am Scharlachfieber. Dieses zeigen tief betrübt allen Freunden und Bekannten an Brunau nebst Frau.

Danzig, den 21. Mai 1847.

Literarische Anzeige.

9. Vom „Herold für das Deutsche Volk" ist der Monat Mai angekommen und an die Abonnenten abgeliefert. Wer denselben nicht erhalten, kann diesen und frühere Monate bei mir in Empfang nehmen.

B. Kabus, Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

Anzeigen.

10. Durch neu empfangene Zusendung der geschmackvollsten und

feinsten französischen Tapeten und Bordüren

ist mein Tapetenlager aufs vollständigste assortirt, das ich sehr preiswürdig und billig empfehle.

Zum Lokal-Dekoriren bei Festlichkeiten empfehle ich miethsweise Kronleuchter, Gardinen und Stühle.

O. Becker, Tapezirer, Jopengasse No. 602.

11. Ein Maler-Gehilfe findet bei mir Beschäftigung. F. Datow.

12. **Journalieren-Fahrt nach Zoppot.**

Am ersten Pfingstfeiertage, d. 23. d. M., beginnen die regelmässigen Fahrten. Abfahrt aus Danzig 2½ Uhr Nachmittags, Langenmarkt vom Hotel du Nord, wo der Billet-Verkauf im Entrée-Zimmer stattfindet. Abfahrt aus Zoppot um 7½ Uhr Abends.

Bei den aussergewöhnlich hohen Haferpreisen &c. sehen wir uns genöthigt, zur Deckung der Unkosten das Passagiergeld auf 6 Sgr. festzusetzen. Sobald es jedoch im Laufe des Sommers nur irgend thunlich ist, soll das Passagiergeld wieder auf 5 Sgr. zurückgestellt werden, da überhaupt nicht ein Gewinn sondern lediglich die Erhaltung der Einrichtung bezweckt wird.

Die Direction des Vereins für Journalieren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.
Kretzschmer. Böttcher. Werner.

13. Für die Lebens-Versicherungs-Societät Hammonia nimmt Herr C. A. Lindenberg, Jopengasse 745., gefälligst Anträge entgegen und ertheilt nähere Auskunft.
Hamburg im Mai. H. C. Harder, Bevollmächtigter.

14. Die Löbliche Friedrich-Wilhelms-Schützen-Brüderschaft hat die Güte gehabt zu gestatten, daß am Tage des Königschießens, Mittwoch den 26. Mai, im Schießgarten zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten ein Eintrittsgeld von 2 Silbergroschen, für Kinder unter 10 Jahren von 1 Silbergroschen, erhoben werde. Indem wir der gedachten Gesellschaft für diese, unsern Pflegebefohlenen erwiesene, große Gunst hiedurch den herzlichsten Dank abstatten, und unsere lieben Mitbürger zum zahlreichen Besuche einladen, zeigen wir an, daß nach vollendetem Königsschießen auf Kosten der Brüderschaft ein Garten-Concert, unter Leitung des Herrn Musikmeisters Voigt, stattfinden und daß der Oekonom des Schießgartens Erfrischungen zum Kauf stellen wird.

Die Kasse wird um 2 Uhr Nachmittags geöffnet.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.
Dr. Löschin. Claaßen. Kliewer. Zernecke I.

16. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie, werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse 1991.

17. Eine Gouvernante, welche in den gewöhnlichen Schulkenntnissen wie auch in der Musik und französischen Sprache Unterricht ertheilt, sucht eine Stelle in der Nähe Danzigs. Adressen werden in der Brodbänkengasse 699. 2 Treppen hoch, Vormittags von 10 bis 1 Uhr erbeten.

18.

Die Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr, sowohl in Städten als auf dem Lande, auf alle beweglichen und unbeweglichen Gegenstände.

In der Billigkeit ihrer Prämiensätze steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach und gewährt sie bei Versicherungen auf längere Dauer bedeutende Vortheile.

Der unterzeichnete zur Ausfertigung von Policen ermächtigte Haupt-Agent, ertheilt über die näheren Bedingungen stets bereitwillig Auskunft und nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen.

Stand des Gesellschafts-Vermögens am 1. Januar 1847.

		Rtl.	Sgr.	Pf.
1)	Capital-Fonds	1,090,000 Rtl.	— Sgr.	— Pf.
2)	Reserve-Fonds	13,332	26	5
3)	Prämien-Reserve der baar vereinnahmten Prämie auf 32,937,087 Rtl. laufende Versicherungen	76,794	2	6
4)	Prämien-Reserve der noch zu vereinnahmenden Prämie auf mehrjährige Versicherungen mit mehrjähriger Prämien-Zahlung	136,258	24	—
5)	Zurückgestellt für noch nicht regul. Brandschäden	25,000	—	—
	Summa:	1,251,385 Rtl.	22 Sgr.	11 Pf.

Uebersicht des Geschäftsbetriebes im Jahre 1846.

Geschlossene Versicherungen:

vorgetragen aus dem Jahre 1845 22,896,421 Rtl. Versicherungssumme

im Jahre 1846 neu geschlossene Versicherungen:

14,050 auf längere Dauer mit . 41,100,392 „

auf kürzere Dauer u. Transporte 141,259,229 „

Summa der geschlossenen Versicherungen: 205,256,042 Rtl.

Carl H. Zimmermann,
Hundegasse No. 315.

19. Das Nahrungshaus Glockenthor 1952., wobei ein Garten befindlich, steht aus freier Hand zum Verkauf.

20. Pensionaire finden freundliche Aufnahme nebst Musik-Unterricht und Nachhilfe in den Schul-Arbeiten Vorstädtschen Graben No. 2051.

21. Eine in Gold gefaßte Emaille-Broche, zwei Kinderköpfe darstellend, ist verloren. Wer dieselbe Hundegasse 269. abgiebt erhält 1 rtl. Belohnung.

22. **Kirchliche Anzeige.**

Bei der Jahresfeier der hiesigen Gesellschaft zur Beförderung des Christenthums unter den Juden, Dienstag den 25. d. M., Vormittags 9 Uhr, in der St. Marienkirche, wird Herr Pr.-A.-Candidat Stoll aus Berlin die Predigt, Herr Divisionsprediger Dr. Kahle den Bericht halten und jeder Zuhörer willkommen sein, dem der Zweck des Vereins am Herzen liegt.

Das Comité der Gesellschaft.

23. Meinen **Confirmandenunterricht** werde ich unter Gottes Beistande, Mondtag den 31. Mai beginnen, und bitte die Anmeldungen dazu an jedem Wochentage von 11—1 Uhr Vormittags zu machen. Dr. Kniewel.

24. Das Grundstück Neugarten No. 522., durchgehend nach der Schiess-Stange, in welchem jetzt unter dem Namen „Prinz von Preussen" eine Gastwirtschaft betrieben wird und welches seiner Grösse wegen auch zum Betriebe anderer Geschäfte geeignet ist, soll unter annehmlichen Bedingungen verkauft werden. Auskunft ertheilt Meyer, Jopengasse 733.

25. Der Nachlaß des in Klukowahutta verstorbenen Bauern Albrecht Schutta bestehend aus: 4 Ochsen, 2 Kühen, Schaafen, Federvieh, Haus- und Wirthschaftsgeräth, soll auf Befehl des hiesigen Königlichen Landgerichts im Termine den 8. Juni c, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle in Klukowahutta gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, zu welchem Kaufliebhaber eingeladen werden. Dyck.

Carthaus, den 18. Mai 1847.

26. Die unter landesherrlicher Genehmigung errichtete

Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt

hat mir die General-Agentur für die am linken Weichsel-Ufer gelegenen Theile der Regierungsbezirke Danzig und Marienwerder, mit Ausnahme von Deutsch-Crone u. Friedland, übertragen.

Einem Hochzuehrenden landwirthschaftlichen Publicum beehre ich mich diese ergebene Anzeige zu machen und mit dieser zugleich das Resultat des vorjährigen Rechnungsabschlusses der Gesellschaft zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, nach welchem sich die Zahl der Mitglieder von 902 auf 2413 vermehrte und die Rückgewähr der Prämie 66% oder 19 sgr. 9 pf. von jedem eingezahlten Thaler Prämie beträgt.

Jede nähere Auskunft über dieselbe zu ertheilen und den Abschluß der Versicherung nach der Versicherung nach den betreffenden Paragraphen des Statuts zu bewirken empfiehlt sich Joh. Friedr. Mix, Hundegasse 281.

27. Versicherungen b. d. **Berliner Hagel-Assekuranz**-Gesellschaft nimmt zu festen Prämien an d. Haupt-Agent **Alfred Reinick**, Brodbänkg 667.

28. Wer einen kleinen schwarzen Wachtelhund, der sich verlaufen, Breitgasse No. 1045. wiederbringt, erhält eine Belohnung.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 117. Sonnabend, den 22. Mai 1847.

29. **An den drei Pfingst-Feiertagen Morgens und** Nachmittags Concert im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

30. **Matinée musicale im Leutholzsches Lokale** Sonntag den 23. und Montag, den 24. Anfang nach 11 Uhr Vormittags. Die Programme sind im Konzert-Local ausgelegt. Voigt, Musik-Meister.

31. **Schröders Garten u. Salon im Jäschkenthal.** Sonntag d. 23. u. Montag d. 24. Mai Konzert. Anf. Nachm. 3 Uhr. Voigt, Musikm.

32. **Zinglershöhe.**

Den ersten und zweiten Pfingstfeiertag Concert. Anfang Nachmittags 3 Uhr. Winter, Musikmstr. im 5. Inf.-Reg.

33. Am zweiten u. dritten Feiertag musikal. Unterhaltung zu **Neu-Stettin** in Langfuhr.

34. **Den ersten u. zweiten Feiertag Harfen-Concert** im Schröderschen Garten am Olivaerthor. Anfang 5 Uhr.

35. **Hotel de Danzig in Oliva.**

Den 2ten Pfingst-Feiertag Concert von der Winterschen Kapelle unter Leitung ihres Directors. Anfang Nachmittags 3 Uhr. Engler.

36. **Dienstag, d. 25. d. M., wird in der Sonne am Jacobsthor das erste Garten-Konzert mit gut besetztem Orchester stattfinden.** Anfang 5 Uhr Abends. Indem ich unter Versicherung prompter Bedienung und guter Getränke zum zahlreichen Besuch ergebenst einlade, erlaube ich mir gleichzeitig ein geehrtes Publikum auf meinen ganz neu eingerichteten Garten, der jetzt ein freundliches und freies Ansehn erhalten hat und dessen frühere Nässe, durch reichliches Einfahren von Sand in sämmtliche Gänge, gänzlich abgeholfen ist, aufmerksam zu machen. W. F. Liedke.

37. Vom zweiten Pfingstfeiertage ab, ist jeden Sonntag im ersten Gasthofe zu Heubude Musik und Tanz.

38. **Flieder-Laube.**

Sonntag, den 23. d. M., Morgens und Nachmittags Konzert.
Montag, den 24. d. M, Morgen-Konzert. Anfang 5 Uhr.

39. Caffee-National.

Heute Abend Harfen Concert.

Brämer.

40. **Heute Abend d. 22. d. M. Konzert in der Bier**-halle von der Winterschen Capelle.

Frd. Engelmann.

41. **Zu den drei Pfingstfeiertagen Morgens u. Nach**-mittags Konzert im Jäschkenthal bei

Wagner.

42. **Ersten Feiertag** Concert in der Erholung zu Ohra-Niederfeld. Hie-zu ladet freundlichst ein

F. W. Zander.

43. Dritten Feiertag Concert in der Erholung zu Ohra-Niederfeld. Hiezu ladet freundlichst ein

F. W Zander.

44. **Caffee-Haus in Schidlitz.**

Dort findet ersten und zweiten Pfingstfeiertag, früh Morgens und des Nachmittags, großes Concert statt.

45. Der ehemals Biörnsche Garten **am See** von Heubude möge dem Besuch des geehrten Publikums auch dieses Jahr mit dem Anheimstellen der Selbstbereitung von Getränken und der Versicherung reeller Bedienung bestens empfohlen sein. Für Speisen und Getränke in bester Qualität wird stets gesorgt sein. Böte, Wasserschuhe, Billard zur Unterhaltung.

Albert Specht.

46. Ein Sohn ordentlicher Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, wünscht hier oder auswärtig die Materialwaaren-Handlung zu erlernen. Adressen unter Litt. J. Z. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

47. Um wegen hohen Alters mich in Ruhe zu setzen, beabsichtige ich den Verkauf meines Grundstücks Vorder-Fischmarkt No. 1577, dem Butter-Thor gegenüber, mit dem in voller Nahrung stehenden und seit einer sehr langen Reihe von Jahren darin betriebenen Destillations-Geschäft, aus freier Hand unter billigen Bedingungen. Mit der sehr vortheilhaften, zu jedem Detail-Geschäft geeigneten Lage, verbinde ich noch, gegen den soliden Käufer, die rücksichtsvollste Erleichterung wegen der Anzahlung.

Peter Claassen.

48. Sollte eine ältere Dame, oder eine ruhige Familie, in oder außerhalb Danzig, Willens sein, ein gebildetes Mädchen bei sich aufzunehmen, das die nöthige Aufwartung zu leisten, die Nebenzeit aber mit weiblichen feinen Handarbeiten auszufüllen, u. nur freies Logis u. Beköstigung, statt des Honorars dagegen, eine liebevolle Behandlung, zu erhalten wünscht; so würde das Weitere hierüber, (Auswärtigen portofrei,) mittheilen der Geschäfts-Commissionair Wosché Johannisgasse No. 1326.

49. Weißes Fensterglas wird billig verk. im Speicher Milchkanneng. 278.

50. 50 u 100 rtl. z. 1. Stelle a. hies Grundstücke ges. Vorstädtschen gr. 2080.

51. Echtes Eau de Cologne w. verk. à Fl 5 sg. Milchkg. 278. i. Speicher.

52. Eine Frau wünscht ein junges Kind in Wartung bei der Brust zu nehmen Neunaugengasse 1414.

53. Wir Unterzeichnete beabsichtigen aus freier Hand unser Kruggrundstück in Karczemke, ¼ Meilen von Danzig, bestehend aus einem Kruge, einem Gaststalle, Obstgarten, in welchem sich ein Brunnen befindet, nebst einem Stücke ungemessenen Landes, circa 5 Morgen culmisch, dicht an der Chaussee und der Landstraße nach Carthaus, am 2. Juni d. J. an den Meistbietenden zu verkaufen. Das ganze Grundstück ist auf 1000 rtl. taxirt. Wittwe Laschinsky und Erben.

Karczemken, den 27. Februar 1847.

54. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß mir die Concession als Hühneraugen-Operateurin ertheilt ist, und empfehle mich zur Beseitigung von Hühneraugen und Leichdornen, indem ich versichere, daß ich dergleichen Operationen ohne Verursachung von Schmerzen innerhalb 5 Minuten ausführe. Auguste Dreiing, hohe Seigen No. 1185.

55. Mein Cabinet zum Haarschneiden u. Frisiren u. Abonnementsbillets zum Haarschneiden u. Frisiren, sowie feine Seifen, engl. Macassar- u. andere feine Haaröle u. Pomade in Krucken u. Stangen. Ferner echt Cölnisches Wasser, echte Haarfärbung p. Noch sehr gute Rasirmess. v. 8 sgr. bis 2½ rtl., Feder- und Taschenmesser, Goldschmidsche Streichriemen, auch eigenes Fabrikat zu Rasir- und Federmessern u. v. a. Toilettgegenstände mehr empfiehlt C. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrhof.

56. Das im best. baul. Zust. bef., zw. d. Faul. u. Kohleng. a. d. Sonnenseite bel., zu j. Gesch.-Betr. wohlgeeign. Haus, Hl. Geistg. 1009. m. 8 dec. Zimm., e. z. Werkst. apt. Hinterh. u. Hofp., gem. Kell. u. sonst. Beq., w. bish stets v. hoh. Herrsch. bew. gew., ist g. od. thlw. z. verm. oder zu verk. Näh. bei dem Eigenthümer das. in der Hange-Etage. Auch sind daselbst Zimmer mit Meubeln zu haben und Meubeln zu verkaufen.

57. Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Orte als Schön-, Schwarz-, Seidenfärber und Drucker etablirt habe u. alle nur vorkommenden Stoffe, als Seide, Wolle, Kamlotte, Baumwolle, Leinen ꝛc. in allen möglichen Farben und Nüanzen, auf's schönste, schnellste und zu den allerbilligsten Preisen färbe und drucke. Und da ich zur praktischen Erweiterung meiner Kenntnisse mehrere Jahre in den größten Städten Deutschlands zugebracht habe und mein ganzes Bestreben nur dahin gerichtet war, mir die zweckmäßigsten und allerneuesten Methoden anzueignen, so hoffe ich nur durch reelle und prompte Bedienung die Zufriedenheit eines hochgeehrten Publikums zu erwerben, weshalb ich bitte mich mit geneigten Aufträgen beehren zu wollen.

F. W. Repp, Poggenpfuhl 392.

58. Mit gutem brauchbarem Gesinde empfiehlt sich die Gesindevermietherin Maladinski 3. Damm 1419.

59. Mehrere Capitalien, verschiedener Größe stehen, gegen genügende hypothekarische Sicherheit, so wie auch speciell 200 rtl. gegen Wechsel, zu begeben.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

Vormittags, Langenmarkt 505.

60. Eine geübte Schneiderin wünscht in ihr. Wohnung Holzg. 28. a. Beschäft.

61

Die Neusilber-Fabrik

von J. Henniger & Co. in Berlin,

Linden No. 45.,

in Danzig bei C. A. Mauss, 1. Damm 1120.,

Ecke der Heil. Geistgasse, der Kapelle geradeüber,

empfiehlt Neusilber-Waaren bester Qualität zu den billigsten Preisen, als:

	von rtl.	von sgr.	bis rtl.	bis sgr.
Aufgabelöffel . à Stck.	1	5	3	—
Gemüselöffel . . . . —	—	22½	1	15
Esslöffel . . . . à Dtzd.	3	—	6	—
Theelöffel . . . . . —	1	5	2	15
Kinderlöffel . . . . —	2	12	3	15
Tischmess. & Gabel à Dtzd. Paar.	6	—	12	—
Dessertmess. & Gabel —	5	—	8	—
Massive Gabeln à Dtzd.	4	15	6	—
Tranchirmess. & Gab. à P.	1	15	2	—
Theebretter . . à Stck.	2	15	12	—
Theesiebe . . . . . —	—	12½	1	5
Schmandkannen . —	1	20	6	—
Schmandlöffel . . . —	—	15	1	—
Zuckerdosen . . . —	4	—	8	—
Zuckerzangen . . . —	—	22½	—	25
Tischglocken . . . —	1	—	1	15
Serviettenbänder . —	—	7½	—	22½
Trinkbecher . . . . —	—	22½	2	5
Gläseruntersätze à Dtzd.	4	—	4	15
Flaschenuntersätze —	6	—	8	—
Weinkorke . . . . —	—	—	1	—
Korkzieher . . . à Stck.	—	17½	—	22½
Nähetuis . . . . . —	1	15	2	5
Fingerhüte . . . . —	—	2½	—	10
Strickbestecke . . —	—	15	—	22½
Strick- & Schlüsselh. —	—	9	—	15
Börsenbügel . . . . —	—	10	—	15
Kinderklappern . . —	—	15	1	—

	von rtl.	von sgr.	bis rtl.	bis sgr.
Livreeknöpfe . . à Dtzd.	—	20	1	10
Schiebelampen . à Stck.	5	15	8	15
Armleuchter . . à Paar.	12	—	38	—
Tafelleuchter . . . —	3	—	5	15
Spielleuchter . . . —	2	15	4	—
Handleuchter . à Stck.	1	—	2	15
Lichtscheeren . . . —	1	—	1	5
Lichtscheerteller . —	1	—	1	5
Wachsstockbüchs. —	1	10	1	25
Wachsstockscheer. —	1	7½	1	15
Reitcandarren . . . —	3	—	4	7½
Steigbügel . . . à Paar.	2	10	4	—
Schraubsporn . . . —	—	12½	—	22½
Kastensporn m. Kast. —	—	25	1	—
Schnallsporn . . . —	1	—	1	15
Tanzsporn . . . . . —	—	10	—	15
Kindersporn . . . . —	—	5	—	12½
Hundehalsbänd. à Stck.	1	—	2	—
Pettschafte . . . . —	—	10	—	22½
Schnupftabacksd. . —	1	5	3	15
Zündschwammdos. —	—	5	—	12½
Cigarrenbüchsen . —	1	10	3	—
Cigarrenspitzen . . —	—	9	—	12½
Cigarrenpfeifen . . —	—	—	—	20
Pfeiffenstopfer . . . —	—	7½	—	10
Abgüsse . . . . . . —	—	12½	—	15
Pfeiffenbeschläge . —	—	3	—	5
Steckdeckel . . . . —	—	5	—	7½
Taschenkämmchen —	—	—	—	10

Beim Kauf von Neusilber-Waaren bitten wir gefälligst auf unsern Stempel **J. Henniger** zu achten, da nur diese von bestem Neusilber gearbeitet sind, und im gebrauchten Zustande ⅔ Werth behalten.

Gutes zerbrochenes Neusilber, zum Einschmelzen geeignet, kaufen wir in jed. Quantum u. zahlen dafür d. höchst. Preise. **J. Henniger & Co.**

62. Lichtbilder im **Glas-Pavillon**, Poggenpfuhl No. 197. täglich, bei **jeder** Witterung.

63. Am 1sten und 2ten Pfingsttage Vormittags 9 und Nachmittags 2½ Uhr, am 3ten Feiertage früh 9 und Abends 7 Uhr Predigt im Kirchenlokal der evangel. luther. Gemeine, Hintergasse No. 120., durch den luther. Pastor Brandt. Mittwoch den 26., Abends 7 Uhr, Predigt von demselben.

64. Ein ordentlicher, kräftiger Bursche, der die Müller-Profession erlernen will, melde sich Silberhammer bei Ziehm.

65. Ein junges gebildetes Mädchen wünscht gerne zum 1. Juli d. J. als Gesellschafterin oder in einem Ladengeschäft placirt zu werden. Zu erfragen Poggenpfuhl No. 355.

66. Ein gut erhaltenes Ladenregal oder Ladenschrank und 1 Tombank von 20 Fuß oder noch länger, werden zu kaufen gesucht. Reflektirende bittet man, ihre Adresse bald Langenmarkt No. 492. einzureichen.

67. Da ich jetzt Baumgartschegasse No. 220. wohne, so ersuche ich alle meine Kunden und Gönner, mich mit allen vorkommenden Glaser- und Goldleisten-Arbeiten zu beehren. Es soll stets meine erste Sorge sein, Sie aufs billigste und beste zu befriedigen. J. C. Croß, Bürger und Glaser.

68. **Brillanten und andere Edelsteine** werden im Auftrage eines auswärtigen Hauses zu den höchsten Preisen gekauft, Vormittags bis 10, Nachmittags bis 4 Uhr, Frauengasse No. 854.

69. Die **Strohhüte** bis No. 1648 sind z. Abhol. fertig, u. werd. tägl. wied. and. z. waschen, modernisir. u. garniren angenom. in d. groß. Berlin. u. Paris Anst. Frauengasse. 902.

70. Eine Wohnung von 3 Stuben nebst einem geräumigen Keller und einem geräumigen Parterre-Zimmer, in der Breitgasse, Heil. Geist-, Jopen- oder Brodbänkengasse, wird zu Michaelis c. zu miethen gesucht. Adressen werden unter S. K. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

71. Ein Gut v. 30 Huf. magd., dav. 200 Morg. Wiesen r. 475 rtl. baar. Gefällen u. Invent. f. 22000 rtl. bei 6—7000 rtl. Anzahl., eine Besitzung von 5 Hufen magdeburgisch mit Inventarium für 7000 rtl. b. 2000 rtl. Anzahlung zu verkaufen durch Papius, Heil. Geistgasse No. 924.

Vermiethungen.

72. Poggenpfuhl 197. ist 1 meublirter Saal mit Zubehör zu vermiethen.

73. Sandgrube 465. a ist eine herrsch. Wohn. von 3 St., 1 Kab., Küche u. Zub. v. Joh. d. Mich. bill., ab. a. auf längere Zeit z. v. D. Näh. das. 1 Tr. h.

74. Neugarten 511. ist eine Stube u. Garten zu vermiethen. Das Näh. das.

75. Eine Wohnung mit großem Kuh- oder Pferdestall nebst Heuboden, Wagenremisen und etwas Wiesenland ist hinterm städtischen Lazareth an solide Bewohner zu vermiethen. Das Nähere bei dem Zimmermeister Richau.

76. Die bereits vermiethet gewesene Sommerwohnung nebst freiem Eintritt in den Garten zu Kleinhammer (bei Langefuhr) ist durch den Tod der Frau Mietherin wieder frei geworden.
Familien, welche diesen angenehmen und gesunden Sommeraufenthalt zu benutzen wünschen, wollen sich gefälligst Heil. Geistgasse No. 962. bald melden, um das Nähere darüber zu erfahren.

77. Schmiedegasse No. 92. ist eine meublirte Wohnung zu vermiethen.
78. Sandgrube No. 390 ist eine Wohnung sogleich zu vermiethen.
79. Ein herrschaftliche Wohnung von 4—5 Stuben nebst Stall und Remise ist sofort oder zu Michaeli zu vermiethen Holzgasse No. 30.
80. Jäschkenthal No. 70. sind Stuben, Küche und Balkon billig zu vermiethen.
81. Seifengasse No. 948. sind 2 Stuben für einzelne Personen mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.
82. Ein sehr freundlich meubl. Zimmer ist ohnweit der Lohmühle 486 z. verm.
83. Breitgasse No. 1027. ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Boden und Holzgelaß an ruhige Bewohner zum October zu vermiethen.
84. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer nebst Kabinet parterre gleich zu vermiethen. Daselbst ist zum 1. Juni 1 Zimmer nebst Kabinet mit Meubeln zu vermiethen.
85. In der Allee im Hause zu Allerengel ist die Obergelegenheit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.
86. Heil. Geistgasse No. 757. ist eine Stube mit Meubeln nebst Schlafkabinet zu vermiethen.
87. Goldschmiedeg. 1071. ist ein Stübchen zu vermiethen. Näh. 1 T. hoch das.
88. Eine freundliche Stube ist Hundegasse No. 353. sogleich zu vermiethen.
89. Fischmarkt, Burgstraße No. 1616. ist eine Ober-Wohnung und ein Zimmer mit u. ohne Meubeln zu vermiethen.
90. Ein freundl. Logis Neugarten 485. von 4 Zimmern nebst Kammer, Keller, Küche, lauf. Wasser, Holzgelaß und sonstiger Bequemlichkeit auch Eintritt in den Garten ist an ruhige, kinderlose Herrschaften zu vermiethen.
91. Sandgrube 446. sind noch 2 Zimmer zu vermiethen u. gleich zu beziehen.
92. Zwei Stuben, Kabinet, Boden, Küche u. Eintritt in den Garten sind an ruhige Einwohner zu vermiethen Olivaer Thor, Stift No. 560.
93. Eine Wohnung mit eigner Thüre, wozu 1 Stube, Hausflur (verschließbare helle Küche, großer Boden, Pferdestall u. Wagenremise, ist sogleich oder zu Michaeli in der Weidengasse zu vermiethen. Näheres beim Zimmermeister Rieban.

A u c t i o n e n.

100 fette Schweine.

94. Mittwoch, den 26. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich in St. Albrecht, in der Brennerei No. 42., einhundert fette Schweine an den Meistbietenden versteigern. Sichern Zahlern kann ein angemessener Credit bewilligt werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Equipagen-Auction.

95. Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd- und Arbeitswagen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Schleifen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien werde ich

Donnerstag, den 27. Mai c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigern. J. T. Engelhard, Auctionator.

Auction zu Mönchengrebin.

96. Dienstag, den 25. Mai c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Gottfried Kresin in dessen zu Mönchengrebin No. 10. belegenen Hofe, wegen Wohnungswechsel, öffentlich versteigert werden:

5 Arbeitspferde, 1 zweij. Jährling, 6 Milchkühe, 2 tragende Stärken, 1 gr. Bulle, 7 Schweine, 1 Kastenwagen, 2 Arbeitswagen mit Zubehör, 1 Schleife, Stallutensilien, 2 Pflüge, 1 Kartoffelpflug, 1 Häcksellade mit Zubehör, Landhaken, versch. Milchgeräthe, Essen-, Milch- und Kleiderspinde, Bettgestelle, Tische, Stühle, 1 Wanduhr, Spiegel, Männerkleider, auch einige Stücke Bauholz und sonst mancherlei nützliche Sachen.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

97. Montag, den 31. Mai d. J., sollen in dem Hause Langgasse No. 532. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Spiegel, mahag und birken polirte Sopha u. Schlafsopha, Secretair, Servante, Sopha-, Spiel- und Ansetztische, Kommoden, Waschtoilette, Rohr- und Polsterstühle, Bettgestelle pp gestrichene Mobilien, Gardienen, 1 Teppich, Decken, porzellane Blumenwasen unter Glasstülpen, porzellane u. fayanze Tischgeräthe, engl. Gläser, Gaslampen, lackirte Wirthschaftsgeräthe, messing. Maschinen, eiserne u. hölzerne Küchengeräthe und andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

98. **Extrait de Circassie,**

Erprobtes Schönheitsmittel um die Haut von allen Flecken und Sommersprossen zu reinigen und derselben ein zartes Weiß, schönste Frische, Glanz und Weichheit zu geben, von Dimenson & Co. in Paris. Das Flacon a 15 Sgr. hier allein zu haben bei E. E. Zingler.

99. **Englische Stahlfedern** verschiedener Fabriken in größter Auswahl empfiehlt **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

100. **Patent. Portland-Cement** empfing und empfiehlt

E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

101. **Glanzwichse**, welche das Leder conservirt u. einen feinen Glanz wie lackirt herstellt, a Kruke $2\frac{1}{2}$ sgr. empfiehlt C. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrh.

102. Zwei Ladenthüren mit starkem Schlosse 2c. sind z. verkauf. Breitgasse 1210.

103. Mein assortirtes **Schuhlager** empfehle zu den billigsten Preisen Vorstädtschen Graben 2080. Emil Bach.

104. Mit der Räumung meines **Gold- und Silber-Waaren-Lagers** wird fortgefahren. Albert Lademann,
Langgasse 407., dem Rathhause gegenüber.

105. **Bonbons, als: weinsäuerliche Berberitz**, Apfelsienen, Citronen, Chocoladen, Himbeer, Rosen, Vanille; ferner Brust-, Malz-, Mohrrüben, Pfeffermünz-Bonbons, 10 Sgr. pr. Pfund in der
Bonbon-Fabrik, Breitgasse No. 1149.

106. Alle Sorten **Spiegel, Spiegelgläser** und **Fensterglas** empfiehlt C. A. Lindenberg, Jopengasse 745.

107. **Herrenhüte in Filz, sowie auch graue Bisamhüte, in vorjährigen Façons, werden am Glocken-Thor № 1020., im Ausverkaufe des Köhlyschen Waarenlagers, bedeutend unter dem Einkaufspreise verkauft.**

108. **Für Herren empfiehlt sein Lager von Filzhüten**, diesj. Façon, zum Preise von 2 bis 6 Rthlr., so wie feinste Seidenhüte zu jedem Preise, bis 4 Rthlr. 15 Sgr., ferner für Kinder rauhe und glatte Hütchen, in den neuesten Desseins, die Hut-Fabrik von
B. G. Specht & Co., Breitgasse No. 1165.

109. Altstädtschen Graben No. 430. sind alte Oefen billig zu verkaufen.

110. Hundegasse No. 299. ist eine schlagende Nachtigall zu verkaufen.

111. Sehr schönen grauen Mohn erhielt und empfiehlt Wilhelm Fast.

112. **Ein neuer Jagdwagen** steht Fleischergasse 152. zu verkaufen.

113. **Die neuesten Sommermützen für Herren und Knaben, in Tuch, Leder, Seide, Sammet 2c., empfiehlt zu den billigsten Preisen die Tuch- u. Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langg. 532.**

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 117. Sonnabend, den 22. Mai 1847.

114. Die neuesten diesjährigen Herrenhüte, in Filz und Seide, so wie graue Bisamhüte, in schöner heller Farbe, empfiehlt zu billigsten festen Preisen die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von
C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

115. Bayonner Fleckwasser, a Flasche 7½ Sgr., mittelst welchem man jeden Stoff von Schmutz und Fettflecken aller Art augenblicklich reinigen kann, ohne dessen Farbe und Haltbarkeit im geringsten zu schaden, empfiehlt
C. C. Zingler.

116. Engl. Chamotte-Steine und feuerfesten Cement, zum Vermauern der ersteren, empfiehlt billigst Wilhelm Fast.

117. Inländischen Porter, die große Flasche 3 Sgr. die kleine Flasche 2 Sgr., verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt No. 226. H. W. Mayer.

118. Sommermützen für Herren und Knaben, nach den neuesten Façons, empfiehlt
Scholle Goldstein, Langenmarkt No. 444.

119. Eine gebrauchte Droschke steht vorstädtschen Graben No. 170. zu verkaufen.

120. Häkergasse No 1451. steht ein neues Sopha zum Verkauf.

121. 3 singende schöne Kanarienvögel sind Heil. Geistthor No. 953. zu haben.

122. Eingekochter Kirschsaft ist noch immer zu haben Langgasse No. 365.

123. 1 neues Sopha u. 1 Kommode stehen zu verk. St. Cath.-Kirchenst. 522. 1 Tr. h. v.

124. Altstädtschen Graben 435. stehen 12 neue gut gearb, Rohrstühle b. z. verk.

125. Holzmarkt 6. ist 1 leichter Arbeitswagen ohne Obertheil zu verkaufen.

126. Ein tafelförmig. Piano-Forte ist billig zu verkaufen Brodbänkengasse 700.

127. Wildrufe all. Art empf. G. Voigt, Raueng. 902.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

128. Das in der Häkergasse sub Servis-Nummer 1501. nahe an dem Fischmarkte gelegene Grundstück, bestehend aus 1 massiven, drei Etagen hohen Vorderhause, 1 Hintergebäude und Hofplatz, soll wegen Erbauseinandersetzung
Dienstag den 8. Juni c., Mittags 1 Uhr,
im Börsenlokale öffentlich versteigert werden. Besitzdokumente und Bedingungen sind bei mir täglich einzusehen. J. T. Engelhard, Auktionator.

129. Das zum Gute Schellmühl gehörige und unmittelbar an der Weichsel gelegene Erbpachts-Grundstück, „die zweite Legan“ genannt, bestehend aus 1 zum Betriebe der Gastwirthschaft eingerichteten Wohnhause, 1 Pferde- und Gaststalle, 1 Remise, Kegelbahn, 1 Hofplatze und 1 großen Gemüse- und Lustgarten, soll auf freiwilliges Verlangen

Montag den 21. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden. Der Zuschlag erfolgt Abends 6 Uhr definitiv und sind die Besitzdocumente und Bedingungen täglich bei mir einzusehen. Kaufliebhabern wird bemerkt, daß in diesem Grundstück seit Jahren Gastwirthschaft und Handel mit Bau-Utensilien mit gutem Erfolg betrieben wurde und daß eine steigende Frequenz dieses Grundstückes mit Recht zu erwarten steht.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

130. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Oekonom Johann Ludwig Bruhn gehörige, zu Karwenbruch sub No. 12. des Hypothekenbuches belegene, eigenthümliche Bauergrundstück, abgeschätzt auf 2902 rthl. 15 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. September d. J., Vorm. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 3. Mai 1847.

Königliches Land-Gericht.

Edictal-Citation.

131. Auf dem aus 4 Antheilen A. B. C. u. D. bestehenden Freischulzengute Kamienica No. 19. stehen für die Geschwister Anna Franziska und Constantia Przepiorkowski nach dem gerichtlichen Kauf-Kontrakte vom 11. October 1790 und der gerichtlichen Quittung vom 10. October 1794, 500 rtl. rückständige Kaufgelder ex decreto vom 16. Juli 1846 eingetragen. Die jetzigen Besitzer der genannten Grundstücke behaupten, daß diese Post längst bezahlt sei und haben deren Löschung beantragt. Es werden daher auf Grund der §§ 202. und 112., Tit. 51. Prozeß-Ordnung, alle Inhaber, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten, zu dem auf

den 23. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land-Gerichts-Assessor Riedel an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumten Termine edictaliter vorgeladen.

Carthaus, den 27. März 1847.

Königliches Land-Gericht.